

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 478 867 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **90710025.9**

(51) Int. Cl.⁵: **H01H 9/02**

(22) Anmeldetag: **04.10.90**

Geänderte Patentansprüche gemäss Regel 86
(2) EPÜ.

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
08.04.92 Patentblatt 92/15

(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE ES FR IT NL SE

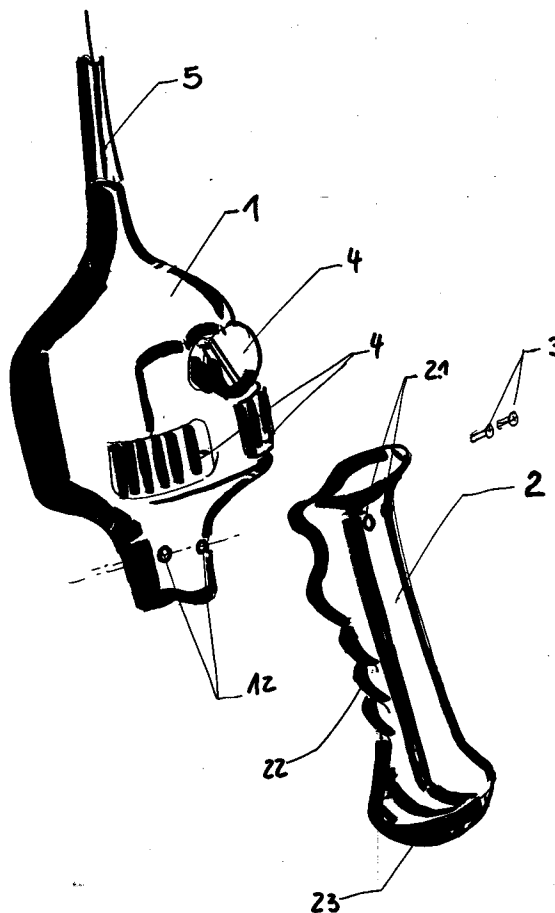
(71) Anmelder: **ABUS WERNER BÜHNE KG.**
Sonnenweg 1
W-5270 Gummersbach 1(DE)

(72) Erfinder: **Müller, Gotthelf**
Kölnerstrasse 54
W-5275 Bergneustadt(DE)
Erfinder: **Bühne, Werner**
Talsperrenweg 1
W-5270 Gummersbach(DE)

(74) Vertreter: **Dörner, Lothar, Dipl.-Ing.**
Stresemannstrasse 15
W-5800 Hagen 1(DE)

(54) **Hängetaster zum Steuern von Hebezeugen und/oder Krananlagen.**

(57) Der Hängetaster weist ein Gehäuse (1) auf, das mit Tasten (7) und Schaltern (8) versehen ist. An das Gehäuse (1) ist ein Stielgriff (2) gesteckt und lösbar befestigt. Der Stielgriff (2) ist ergonomisch ausgebildet und/oder eingefärbt.



EP 0 478 867 A1

Technisches Gebiet:

Die Erfindung bezieht sich auf einen Hängetaster mit einem Gehäuse, das mit Tasten und Schaltern zum Steuern von Hebezeugen und/oder Krananlagen versehen und über eine Steuerleitung mit dem Hebezeug verbunden ist.

Stand der Technik:

Hängetaster der vorgenannten Art sind bekannt (vgl. z.B. DE-A-2756103). Sie haben im wesentlichen ein quaderförmiges Gehäuse mit abgerundeten Kanten. Die bekannten Hängetaster berücksichtigen folgende Forderung nur unzureichend: Ein Hängetaster ist ein "Greifgerät", an das besondere ergonomische Anforderungen gestellt werden.

Darstellung der Erfindung:

Hier will die Erfindung Abhilfe schaffen. Die in den Patentansprüchen beschriebene Erfindung löst die Aufgabe, einen Hängetaster, insbesondere sein Gehäuse, so auszubilden, daß er die Möglichkeit bietet, ihn den jeweiligen ergonomischen Anforderungen anzupassen. Da der Hängetaster das Teil des Hebezeugs ist, das die Bedienungsperson unmittelbar vor Augen hat, sind auch gestalterische Vorgaben beachtet.

Bei dem Hängetaster nach der Erfindung sind Mensch, Maschine und Umwelt im Arbeitsprozeß optimal koordiniert. Der Stielgriff ermöglicht der Hand der Bedienungsperson völlig angepaßtes Greifen. Der Stielgriff ist variabel in Form (für verschiedene ergonomische Anforderungen) und Farbe (für verschiedene Umgebungsanforderungen). Auch bei Verschmutzung ist eine schnelle und billige Austauschmöglichkeit gegeben.

Kurze Beschreibung der Zeichnung:

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird nachfolgend im einzelnen beschrieben. Die einzige Figur zeigt in perspektivischer Darstellung einen Hängetaster zum Steuern eines Hebezeugs mit den Funktionen "Heben" und "Senken", wobei der Stielgriff von dem Gehäuse abgenommen dargestellt ist.

Bester Weg zur Ausführung der Erfindung:

Der als Ausführungsbeispiel gewählte Hängetaster weist ein Gehäuse 1 auf. Das Gehäuse 1 hat im unteren Bereich eine Aufnahme für die Befestigung eines Stielgriffs 2. In dem Gehäuse 1 selbst sind Schaltelemente untergebracht.

Über die Aufnahme des Gehäuses 1 ist der Stielgriff 2 steckbar oder schiebbar. Nach dem

Aufstecken ist der Stielgriff 2 mit Hilfe von Schrauben 3 an dem Gehäuse 1 befestigbar. Zu diesem Zweck weisen der Stielgriff 2 Löcher 21 und das Gehäuse 1 Gewindebohrungen 12 auf.

Der Stielgriff 2 besteht aus flexiblem Material. Er ist ergonomisch ausgebildet, was durch querverlaufende Griffnuten 22 und eine Handabstützung 23 am freien Ende dargestellt ist. Der Stielgriff 2 ist eingefärbt. Demselben Gehäuse 1 können mehrere Stielgriffe 2 unterschiedlicher ergonomischer Ausbildung und/oder unterschiedlicher Einfärbung zugeordnet sein.

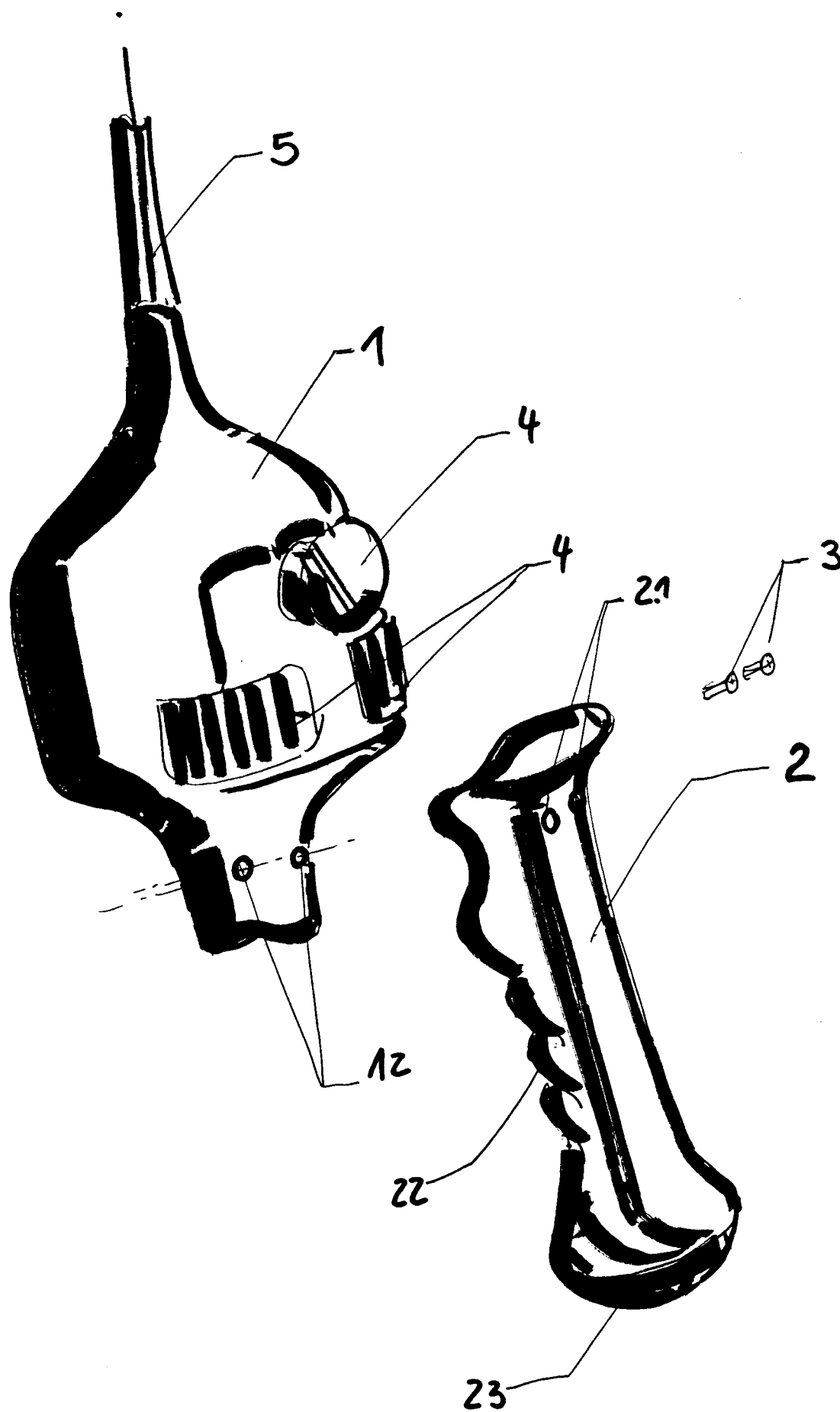
Mit dem Hebezeug ist der Hängetaster elektrisch über eine Steuerleitung 5 verbunden. In dem Gehäuse 1 sind von außen zugängliche Tasten 4 für die Steuerung des Hebezeugs vorgesehen.

Gewerbliche Verwertbarkeit:

Der Hängetaster nach der Erfindung ist bei allen Hebezeugen und/oder Krananlagen verwendbar, die mittels eines Hängetasters gesteuert werden.

Patentansprüche

1. Hängetaster mit einem Gehäuse (1), das Tasten (7) und Schaltern (8) zum Steuern von Hebezeugen und/oder Krananlagen aufweist, mit einer Steuerleitung, über die das Gehäuse (1) mit dem Hebezeug verbunden ist, und mit einem Stielgriff (2), der mit dem Gehäuse (1) verbunden ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Stielgriff (2) ergonomisch ausgebildet und an dem Hängetaster austauschbar befestigt ist.
2. Hängetaster nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Stielgriff (2) aus flexiblem Material besteht.
3. Hängetaster nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Stielgriff (2) eingefärbt ist.
4. Hängetaster nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß demselben Gehäuse (1) mehrere Stielgriffe (2) unterschiedlicher ergonomischer Ausbildung und/oder unterschiedlicher Einfärbung zugeordnet sind.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 90 71 0025

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
Y	US-A-2 419 819 (T.W.BUSLAWSKI) * Spalte 3, Zeilen 3 - 7; Figur 3 * - - -	1	H 01 H 9/02
Y	DE-C-697 961 (METZENAUER & JUNG) * Figur 2 * - - -	1	
A	FR-A-1 130 087 (MASCHINENFABRIK RÜEGGER & CIE) * Seite 1, Spalte 2, Absatz 3 * - - -	1	
A	DE-A-2 306 640 (DEMAG AG) * Anspruch 1; Figur 1 * - - - - -	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			H 01 H B 66 C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 05 Juni 91	Prüfer JANSSENS DE VROOM P.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ----- & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			